

Wilhelm Krull,
Joachim Wolschke-Bulmahn (Hg.)

Der Klang der Stille



Klostergärten in Deutschland. Herrenhausen-Matinee 2019



Herrenhäuser Schriften 11
Eine Reihe der Freunde der
Herrenhäuser Gärten e. V.

Die Herrenhausen-Matinee ist eine gemeinsame Veranstaltung der Freunde der Herrenhäuser Gärten e. V. und der VolkswagenStiftung. Sie bietet einmal im Jahr an einem Sonntag im September für alle an der Gartenkultur und ihrer Geschichte Interessierten kenntnisreiche Vorträge zu unterschiedlichen Themen der Garten- und Landschaftskultur. Die Matinee im September 2019 war dem Thema „Der Klang der Stille. Klostergärten in Deutschland“ gewidmet.

Band 11 der Herrenhäuser Schriften enthält die anlässlich der Matinee gehaltenen Vorträge und stellt sie einem an Gärten und an klösterlicher Gartenkultur interessierten Publikum zur Verfügung. Eröffnet wird der Band mit einem Vorwort des Vorstandsvorsitzenden der Freunde der Herrenhäuser Gärten, Sepp Heckmann, und der Begrüßungsansprache von Dr. Dietrich Hoppenstedt, Vorsitzender des Kuratoriums der Freunde. Dr. Wilhelm Krull, Generalsekretär der VolkswagenStiftung, führt dann unter dem Titel „Der Klang der Stille – Klostergärten in Deutschland“ inhaltlich in das Thema der Matinee ein.

ISBN 978-3-95477-123-3

- 2021
- Softcover, 14,8x21 cm
- 127 Seiten
- 26,00 Euro (D)



Akademische Verlagsgemeinschaft München
Schwanthalerstraße 81 · 80336 München · www.avm-verlag.de
Tel (089) 20 23 86 03 · Fax (089) 20 23 86 04 · info@tm-verlag.de

Der Theologe und Naturwissenschaftler, Kultur- und Wissenschaftshistoriker Dr. Hermann Josef Roth begibt sich mit seinem Beitrag auf die „Spuren antiker Heilweisen und Heilslehren in Klöstern“ und stellt diese ausführlich vor. Dr. Inken Formann, Gartendirektorin der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen, macht in ihrem Artikel „Streifzüge durch norddeutsche Klostergärten“ und der abschließende Beitrag von Prof. Dr. Joachim Wolschke-Bulmahn, Leibniz Universität Hannover, hat als Thema „Pilgern, der ökumenische Pilgerweg Volkenroda – Waldsassen und die Gartenanlagen des Klosters Waldsassen“.

